



Dresden, 31. Mai 2023

Pressemitteilung

Zorka Wollny: „Voices / Stimmen“ Erste Einzelausstellung in Deutschland

Sehr geehrte Medienvertreter*innen, liebe Redaktion,

am Donnerstag, den **1. Juni** eröffnet das **Kunsthhaus Dresden „Voices / Stimmen“** mit Werken der polnischen Künstlerin **Zorka Wollny**. Vom 2. Juni bis zum 27. August 2023 wird **die erste Einzelausstellung** der zeitgenössischen Künstlerin Zorka Wollny **in Deutschland** zu sehen sein. Die Ausstellung ermöglicht einen umfassenden Einblick in ein außergewöhnliches Werk – zwischen Performance und Komposition, Kollektivität und Aktivismus.

Zorka Wollnys interdisziplinäre Arbeiten begeben sich auf eine Suche nach Beziehungen – zwischen Menschen und Räumen sowie zwischen Körpern und Stimmen. Ihre Performances, Soundinstallationen und Kompositionen sind immer auch Gemeinschaftsprojekte, die ausgehend von konkreten Orten auf Fragen unserer Zeit reagieren: Welche Rolle wird uns als Menschen zugeschrieben und welche Rolle nehmen wir ein? Wie prägen postindustrielle Landschaften, Migration und gesellschaftliche Teilhabe die Wechselbeziehungen zwischen Menschen und ihrer Umwelt? Und wie gelingt es uns, auf eine radikal neue Art und Weise zuzuhören, sodass menschliche und nicht menschliche Lebensformen in ihrer Verbundenheit wieder spürbar werden?

Zorka Wollnys künstlerische und musikalische Arbeiten geben Gefühlen von Wut und Angst, Gemeinschaft und Empathie eine physische und performative Form. Die kollektiv erarbeiteten Performances und Kompositionen erforschen jedoch immer auch Zugänge des Zuhörens und des Heilens. Stimme und Körper werden zu Instrumenten von Resilienz und Widerstand.

In der Ausstellung wird eine Auswahl von Werken gezeigt, die über die Genre Grenzen von bildender Kunst, zeitgenössischer Komposition, Choreografie, Performance und Gesang hinweg unter anderem in **Stettin, Banská Štiavnica, Chicago, New York, Istanbul, Warschau, Rio de Janeiro, Berlin, Mombasa, Kilifi** und **Dresden** entstanden sind:

- Mit **„Singing Machine“** entwickelte Zorka Wollny 2022 für die aufgelassene Zeche Hannover eine architekturbezogene Klanglandschaft, in der der Zustrom von Arbeitssuchenden aus „ganz Europa“ metaphorisch als „Energiefluss“ aufgegriffen wird.
- **„Let’s Make Noise, Sisters!“** ist eine über mehrere Monate entwickelte kollaborative Reihe von Performances und Installationen. Das Projekt entstand in unmittelbarer Reaktion auf die Einschränkung der Rechte von Frauen in Polen,

insbesondere auf die seit 2020 verschärfte Abtreibungsgesetzgebung. Insgesamt 30 Videos bilden das ebenso intime wie wehrhafte Manifest eines Netzwerkes von Künstlerinnen gegen die erdrückende politische und gesellschaftliche Situation.

- Der Widerstand gegen gestiegene Mietpreise und Wohnungsnot ist der Ausgangspunkt der „**Eviction Songs**“. Die Lieder basieren auf persönlichen Erfahrungen, Zeitungstexten, kritischen Essays, Meinungen und Slogans von Aktivist*innengruppen, und Hausbesetzer*innen, aber auch Passagen aus den Positionspapieren großer und international agierender Wohnungsbaugesellschaften.
- Basierend auf Wispern, Atemgeräuschen und Tierlauten sind Zorka Wollnys mit dem Bandprojekt **Psychedelic Choir** entwickelten Performances und Kompositionen den musikalischen Aufbrüchen von Komponistinnen der 1960er und 1970er Jahre wie Joan La Barbara oder Meredith Monk verwandt und erschließen zugleich radikal neues Terrain.

Zorka Wollny (*1980 in Krakau) lehrt an der Stettiner Kunstakademie und erhielt 2022 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der **Stiftung Kunst und Musik für Dresden** den von der Kulturstiftung vergebenen **Kunstpries**. Parallel zur Ausstellung erscheint ein Buch zu den Werken Zorka Wollnys in Zusammenarbeit mit **TRAFO Center for Contemporary Art Szczecin**.

Kuratiert von Christiane Mennicke-Schwarz, Kunsthaus Dresden, und Vincent Schier.

Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Informationen sowie eine Auswahl an Bild- und Soundmaterial:

<https://cloud.dresden.de/s/GBBBwrHGDDaKLZn> (Passwort: Voices)

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

- DO 1. Juni Ausstellungseröffnung ab 18 Uhr / Eintritt frei mit Beiträgen von Zorka Wollny, Stanisław Ruksza (Director of TRAFO Center for Contemporary Art in Szczecin), Martina de Maizière (Vorstandsvorsitzende Stiftung Kunst und Musik für Dresden), Christiane Mennicke-Schwarz (Leiterin Kunsthaus Dresden, Kuratorin) und Vincent Schier (Kurator der Ausstellung) sowie Interventionen von Jasmine Guffond (electronic music composer) und Ana Kavalis (Tanz)
- DO 15. Juni 18 bis 24 Uhr Lange Nacht der Galerien im Barockviertel Dresden
- SA 1. Juli, 14 bis 20 Uhr Special Guests / Readings & Concert mit Brandon LaBelle, Jarosław Lubiak, Ewa Majewska, Montagscafé, Pet the Poet & concert by Psychedelic Choir
- SA 8. Juli ab 18 Uhr Museumsnacht Live-Konzerte Geigerzähler & Keine Wohnungsnot mehr! von 1873 (August Conradi)
- SO 27. August Finissage und Party Special guests: SCHWUND (Synth Punk / Berlin) & Eviction Songs

Zorka Wollny „Voices / Stimmen“

2. Juni bis 27. August

Kunsthaus Dresden – Barockviertel Dresden-Neustadt
Rähnitzgasse 8
01097 Dresden

Öffnungszeiten

Di-Do: 14-19 Uhr / Fr-So: 11-19 Uhr

Eintritt: 4€ / erm.: 2,50€

Eröffnungsabend und freitags Eintritt frei

Pressekontakt:

Museen der Stadt Dresden

Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488-7360

richard.stratenschulte@museen-dresden.de

www.museen-dresden.de

Kunsthaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst

Annabell Rink, Tel. +49 (0)351 488-8971

annabell.rink@museen-dresden.de

www.kunsthausdresden.de

Instagram @kunsthausdresden

Eine Ausstellung des Kunthauses Dresden



Gefördert durch die Stiftung Kunst und Musik für Dresden



Mit Dank an die Kulturstiftung des Freistaates

